

Kurzer vergriff oder inhalt der fürnemmen hauptpuncten diser v. i. büchern.

I.

Von dem vrsprung der Töuffery/harlanged von Thoman Mängerns vnd verwerffung seiner falschen argen leer.

Vfgang oder fürgang der Töuffery / vnd was wider sy gehandelt worden sye zu Sürych/Basil/Bern vnd anderswo.

Gemeine Töuffisch artickel oder leer / vnd von den manigfaltigen Setzen der Widertöuffern.

1. Von den Apostolischen Töuffern vnd verwerffung ihrer falschen leer.

2. Von den abgetheiltten geistlichen Töuffern: vnd verwerffung ihrer falschen leer.

Von freymbruch der kleidung/diffens/trinckens/sröuden/2c.

3. Von den heiligen vnsündigen Töuffern: vnd verwerffung ihrer falschen leer.

Von der sünd der glöubigen vnd vnglöubigen / deren die da ist zum tod vnd mit dem tod/ouch von der Erbsünd.

4. Von den Stillschwyzenden brüder: vñ verwerffung ihrer falsche leer.

5. Von den hättenden vnd gelasnen Töuffern: vnd verwerffung ihrer falschen leer.

II.

6. Von den Verzuckten brüder: vnd verwerffung ihrer falschen leer.

7. Von den freyen Töuffern vnd groben brüder: vnd verwerffung ihrer falschen leer.

Von der Christenlichen freyheit/ rechter schuld der zinsen vnd löhendem vnd von der lykeigenschafft/2c.

8. Von einem anderen geschlächte der freyen Töuffern: vnd verwerffung ihrer falschen leer.

Von dem kirchgang/vnd vsserer leer/ dz die Sacramenta nit überflüssig synd/vnd das Nachimal Christi nit nun ein veränderung/2c.

Das es notwendig sye ouch vsserlich den glauben zu bekennen/vnd das Gott das gleichnuen nit wölle/2c.

9. Von den Hütischen brüder: vnd verwerffung ihrer falschen leer.

10. Von den Augustiner Touffbrüder: vnd verwerffung ihrer falschen leer.

11. Von den Münsterische herrlichen Töuffern: vñ deren ganze histor.

12. Von den arewenlichen Töuffern: vnd deren verwerffung.

1. Wider Melchiel Scrueteri von der heiligen Dreyfaltigkeit vnd waren Gottheit Christi/2c.

2. Wider Melchior Hoffman vñ sine artickel von der waren menschheit

Inhalt der fürnämstē hauptpunctē.

helt Christi vnd der gebenedyeten Jungfrouwen Maria.

3. Wider David Geuigen grüßweiltliche lesterung.

4. Wider die Libertiner/wie die Sünd in der geschafft Gott oder dem menschen zū gegeben werde.

5. Wider die so da vermeintend der Tüfel vnd alle Gottlosen würdind endlich sällig.

6. Wider die so die geschafften des alten Testaments verwerffend/ vnd erwoysung dafß sy in der kirchen Christi blyben söllind.

I I I.

Dafß die Töuffisch kirchen kein rechte ware kirchen sye.

Dafß die Euangelisch kirch die rechte waar kirchen sye/vnd von den selchen der waaren kirchen Christi.

Dafß die kirch Christi von etwas prästir wägen nit vfhöre ein ware kirch zū syn/vnd von besserung der kirchen.

Von ordenlicher Beruffung vnd Sendung der predigern.

Wie die prediger in irem ampt syn söllind/vnd von iren prästen.

Dafß ein leierer der wol vnd recht leert/ob er schon etwas magels am läben hat/nüt desinuder ein rechter leierer sye.

Von der befonung oder pfränden der predigern/vñ dafß sy wol mögend ire bestimpte besoldungen nemmen vnd rechte diener Christi syn.

Von der ordnung des prophetens/von deren Paulus schrybt 1. Cor. 14. vnd dafß die selb die Töuffer nüt angange.

Von dem vfliegen der heiligen geschafft/ vnd mit was wyß das beschähen sölle.

I I I I.

Die rechte Prophetisch Euangelisch vnd Apostolisch leer von dem hell des menschen oder von der gerechtmachung.

Von dem waren glauben vnd gütten wercken / welchen man nit sol zū schryben die grächtmachung.

Von dem gsagt Gottes/ sinem rechten bruch vnd erfüllung/ouch von sinem abgang oder abthün.

Dafß die alten vor Christi geburt/vnd wir nach Christi geburt/ ein volck vnd kirchen Gottes syend.

Verglychung der alten vnd vnser leer/ glaubens/ geists/ hoffnung/ erbaruffung vnd Sacramenten.

Dafß man in händlen des Nüwen Testaments / wol anziehen möge die alten vätter vnd ire hendel.

Von dem vnterscheid des alten vnd nüwen Testaments / vnd von der herrligkeit des nüwen Testaments.

Von der liebe Gottes vnd des nächsten.

Wie die gläubigen zū der Apostelen zytē alle ding gemein gehabt habind/ vnd dafß Christen lüt nit syend verbunden zū der gemeinsame der glästeren/vnd eigens wol haben mögind.

Inhalt der fürnemstē hauptpunctē.

Das die seelen nit schlaffind: vñd von dem eigentlichen gewüssen heil der seelen der gläubigen/wenn sy vom lyb durch den tod abschaidend.

V.

Summa Christenlicher leer von der Oberkeit vñ das Christen lüt der Oberkeit ouch bedörffind.

Das Christen mögind Oben syn/vñd von alten syten Oben gewäsen syend/vñd nach dem sy rechtgläubig worden in der Oberkeit syend blyben.

Die Oberkeit mag vñd sol sich der händlen des gloubens annemen.

Das das geistlich schwärde dem wältlichen nit vnderwo:ffen werde.

Christen mögend gricht vñ recht wol gebrauchē/vñ Christen lüt mögend in gricht vñ radt sigen.

Ob Christen obern mögind töden/wie/wän/vñd weiß sy mögind töden: vñd wider das vnschuldig blüt vergiessen?

Das Christenliche liebe die straaff nit hiuene: vñd vom mißbruch der liebe.

Ob man ouch möge vñd solle yemants zum glauben vñd in gütten sachen nödten vñd zwingen?

Ob man ouch möge vñd solle yemants von des gloubens wägen straffen vñd töden?

Von dem vnderscheid vñ bescheidenheit: welche die oberē halten sollind in reuelichen straffen.

Ob Christenliche Obere kriegen mögind/oder nit: vñd von der gehorsame der vnderthonen zum krieg.

Von dem Eyd/vñd ob Christen mögind vñd sollind Eyd schwereen.

V I.

Von dem Touff vñd sinem vsprung/ vñd das nun ein einiger Touff sye Johannis/Christi vñd der Aposilen.

Wän man touffen/vñd ob man ouch kinder touffen sollte?

Das der Kindertouff nit vñ dem Bapst vs dem tüfel/sunder vs Gott sye/vñd die aposilen ouch kinder getoufft habind.

Das der Christen kinder/gwüßlich Gottes syend/vñd von dem gewüssen eigentlichen heil der kindern.

Wider den Widertouff/vñd was von alten syten vom Widertouff gehandelt/vñd wie streng er verboten sye.

Einfalt vñd fridliche leer von des Herren Nachtmal.

Wie vnser Herr Christus zum ersten habe das Nachtmal gehalten/vñd ob er yemants daruon von sünden wägen abgesünderet vñd vsgeschlossen habe?

Von dem Bann oder kirchensucht: vñd ob der gläubig in dem Nachtmal werde befleckt/ da ouch sündige menschen hiu: gond/vñd er hierumb dar: nit gon solle?